

Postwirt Ebbs ✓

1845 10. Februar, Martin Taxenbichler gestorben, Glaserbauer
in Knifstein, Weißbach, Innsbrucker Frächter (Großfrächter).
Er hinterläßt die Witwe Hrenler geb. Meier und 3 Kinder
namens Martin geb. am 3. April 1825

Sebastian - 21 Okt. 1826

Johann - 15 April 1830

1845 25. April Abhandlung Hoferbe ist Martin Taxenbichler
und er erhält auch die Großfrächtergeb.
geb. 1825. Die Witwe erhält einen guten Anstoß und
1.000 fl (Gulden) noch dazu.

1846 4. Februar Martin Taxenbichler geb. 1825, Kramler
Anwesen Esbarn zu Ebbs, später (Postwirt) genannt.

1847 6. Juli, Martin Taxenbichler gestorben im Alter von
22 Jahren, 3 Monate und 3 Tage.
Er war Eigentümer beim Kramlerwirt in Ebbs 1 Jahr
5 Monate und 2 Tage. Ab in Gütergemeinschaft mit
seiner Ehefrau Klara geb. Pichler für 4 Jahre.

In dieser kurzen Zeit erbante er das Gasthaus Post und
die Ställe von Grund auf neu.

1848 25. Jänner Abhandlung der Gütergemeinschaft der Eheleute
1848 14. Februar 1848 Abhandlung

Taxenbichler wegen Überschuldung die den Besitzstand
weit übersteigt.

1848 14. Februar Verlass Abhandlung nach Martin Taxenbichler
Seine beiden Kinder Hrenler und Martin sind offenbar noch
Er starb ohne Hinterlassung eines Testaments. Die Mutter
ist Vormünderin der Kinder, Mitvormund ist der Chirurg
Karl Neukircher, Eigentümer des Schusterhauses (Ankerhaus).
Er verzichtet auf ein Erbe für die Kinder wegen der
Überschuldung. Die Witwe Klara geb. Pichler erklärt sich
ausdrücklich zur gesetzlichen Erbfolge bereit und übernimmt
alle Passiven und Aktiven im (wörtlich) die Ehre
der Familie zu retten.

Die Urkunde umfaßt 12 Seiten und gibt Aufschluß über
Anwesen Esbarn und die Gütergemeinschaft der Eheleute.

Klara
* 1850
57

Klara
Witwe

im ersten Lebensjahre

L 59/419 (fol.505) Datum 6. September 1877

Am 16. Dezember 1876 starb der Krämerwirt Alois Kögl im Alter von 65 Jahren. Er war zur Hälfte Mitbesitzer der Liegenschaft. Sein Aktivvermögen betrug 3592 Gulden. Nach Abzug der Verbindlichkeiten verblieb ein reiner Nachlass von 1243 Gulden und 75 kr. Der Witwe Klara Kögl geb. Pichler und ihren 5 Kindern wurde am 13. September desselben Jahres die Hinterlassenschaft übereignet.

L 59/467 (fol.12) Datum 10. Jänner 1890

Klara Kögl hat das Anwesen beim Eßbaum, insgemein beim Kramerwirt genannt, ihrer groß-jährigen Tochter Anna Kögl, Postbedienstete und Krämereibesitzerin in Ebbs übergeben. Übergabewert 8.000 Gulden.

L 59/521 (fol.1168 - 1174') Datum 27. Februar 1902

Nach dem Tod von Klara Kögl, sie starb am 21. Jänner 1902 ledig, im Alter von 50 Jahren als Postmeistern und Gastwirtin. Ihren Brüdern Alois und Josef Kögl und den Halbbruder Martin Daxenbichler wurde das Erbe der Verstorbenen überantwortet. Sie einigten sich zum Verkauf an Georg Anker. Kaufpreis 41.000 Kronen.

L 59/..... (fol.835 - 844) Datum 12. Februar 1904

Bereits nach 2 Jahren Bewirtschaftung verkauft Georg Anker an Emil Buchauer, derzeit Privatier in Kufstein. Kaufpreis 54.000 Kronen.

Lt. Leopoldinschen Kataster (Kat. 5/1) von Ebbs - Buchberg 1699 (1675)

Hans Huber übergibt am 3. Februar 1699 den Hödlhof seinem Sohn Matheus Huber.

Balthasar Gschwendtner übergab am 13. Februar 1700 das Saliterer Anwesen seinem Sohn Adam

Peter Hödl hat am 24. Mai 1700 den Hof beim Schöberl seinem Sohn Georg Hödl übergeben.

L 59/419 (fol.505) Datum 6. September 1877

Am 16. Dezember 1876 starb der Krämerwirt Alois Kögl im Alter von 65 Jahren. Er war zur Hälfte Mitbesitzer der Liegenschaft. Sein Aktivvermögen betrug 3592 Gulden. Nach Abzug der Verbindlichkeiten verblieb ein reiner Nachlass von 1243 Gulden und 75 kr. Der Witwe Klara Kögl geb. Pichler und ihren 5 Kindern wurde am 13. September desselben Jahres die Hinterlassenschaft übereignet.

L 59/467 (fol.12) Datum 10. Jänner 1890

Klara Kögl hat das Anwesen beim Eßbaum, insgesamt beim Kramerwirt genannt, ihrer groß-jährigen Tochter Anna Kögl, Postbedienstete und Krämereibesitzerin in Ebbs übergeben. Übergabewert 8.000 Gulden.

L 59/521 (fol.1168 - 1174') Datum 27. Februar 1902

Nach dem Tod von Klara Kögl, sie starb am 21. Jänner 1902 ledig, im Alter von 50 Jahren als Postmeistern und Gastwirtin. Ihren Brüdern Alois und Josef Kögl und den Halbbruder Martin Daxenbichler wurde das Erbe der Verstorbenen überantwortet. Sie einigten sich zum Verkauf an Georg Anker. Kaufpreis 41.000 Kronen.

L 59/..... (fol.835 - 844) Datum 12. Februar 1904

Bereits nach 2 Jahren Bewirtschaftung verkauft Georg Anker an Emil Buchauer, derzeit Privatier in Kufstein. Kaufpreis 54.000 Kronen.

17. Dez. 1849 (78 Jahre)

+ Johann Pichler, Kramer am Eßbaum und seine Frau Klara Loyer haben 3 Kinder.

Johann * 12.5.1821 + 25.1.1830
Klara * 27.1.1824 + 9.5.1894 Wirtin
Gertraud * 7.2.1826 + 28.4.1826

Klara Pichler, Besitzerin beim Wirt mit der Krämerei verehelichte sich am 19. August 1845 mit Martin Daxenbichler aus Weissach, dort Besitzer des väterlichen Anwesens. Sie haben 2 Kinder

Ursula * 5.7.1846 + 9.3.1864
Martin * 13.11.1847 +

Martin Daxenbichler starb am 6. Juli 1847 im Alter von erst 23 Jahren. Er hinterließ eine schwangere Frau mit dem Kleinkind Ursula.

Nachsehen!

lt. Einantwortung vom 14. Februar 1848 fol. 318 und

lt. Gütergemeinschaft vom 14. Dezember 1848 fol. 1757

Die Witwe Klara Pichler hat sich am 16. Oktober 1848 mit Alois Kögl, ein Sohn der Bauers- leute Josef Kögl von Eben und der Anna Huber verehelicht. Ihrer Verbindung entsprossen die Kinder

Alois * 6.11.1849 + 9.1.1916 ledig
Klara * 11.2.1851 + 21.1.1902 Wirtin
Johann * 22.5.1852 + 26.3.1891 ledig
Josef * 21.4.1854 + 4.4.1924 °°
Anna * 9.11.1855 +
Franz * 25.2.1856 + 26.10.1901 ledig
Ursula * 21.10.1866 + 27.2.1867

Klara Kögl, geb. Pichler, verwitwete Postwirtin starb am 9. Mai 1894 im Alter von 70 Jahren. Ihre gleichnamige ledige Tochter, k. k. Postmeisterin und Gastwirtin auf der Post folgte ihr am 21. Jänner 1902 im Alter von 50 Jahren ins Grab nach.

Besitzänderungen!

lt. Kaufes vom 4. Februar 1904 fol. 835 wird Emil Buchauer, ein Sohn des Georg Buchauer, Zementfabrikant im Schloß Wagrain und der Franziska Friedrich, Eigentümer beim Postwirt.

Emil Buchauer verehelichte sich am 25. Jänner 1904 mit Notburga Kronbichler, Tochter des Wolfgang Kronbichler, Besitzer beim Schmolch et Notburga Anker.

Der Bräutigam ist Besitzer des Gasthauses zur Post. Mit seiner Frau Franziska hat er die Tochter Theresia * 22.12.1904 + 24.12.1904

Dem Emil war nur ein kurzes Leben beschieden, er starb am 27. Oktober 1911 im Alter von 31 Jahren an Blutvergiftung und Lungenentzündung.

lt. Kaufes vom 17. Februar 1912 fol. 84 wird Blasius Huber Besitzer.

Die Witwe Notburga verehelichte sich 1913 mit Anton Aniser, Besitzer beim Gogl.

lt. Kaufes vom 5. Jänner 1932 fol. 444 wird Josef Hörhager Beitzer der Liegenschaft.

Josef Hörhager, Viehhändler, Sohn des Johann Hörhager, gewester Hödnerbauer und der Elisabeth Huber hat sich am 24. April 1922 mit Anna Aufhammer einer ill. Tochter der Elisabeth Aufhammer verehelicht. Ihrer Verbindung entsprossen die beiden Söhne

Josef * 1929
Richard * 1935

lt. Übergabe vom 23. August 1969, verfacht 1970 fol. 733 wird Josef Hörhager als ältester Sohn Eigentümer des Hofes. Gleichzeitig erfolgte auch die Teilung der Landwirtschaft und der Gastwirtschaft. Der jüngere Bruder Richard Hörhager bekam die Gastwirtschaft.

Kranzer am Eßbaum, Krämerei, heute Postwirt Nr. 25

Einstige Grundherrschaft: Landesfürstliches Urbaramt Kufstein

Am 1. Dezember 1693 tauscht ein Christoph Rainer und seine Frau Regina Holzner, nämlich aus ihrem Sächl am Eßbaum mit Hans Egger auf dem Widmann Gut zu Oberndorf, eine Wiese im großen Feld. Egger bekommt hingegen einen Acker im kleinen Feld.

1699 Christian Rainer und sein Weib Regina Holzner besitzen die Behausung mit dem dazu gehörigen Garten zu Ebbs.

Oblagen: ins fürstliche Urbar jährlich 24 kr. Stift 1 kr, 2 Hühner, 10 Eier.

Anschlag: 130 fl

Sie haben auch ein Äckerl im großen Feld.

Oblagen: davon haben sie nichts zu bezahlen.

Anschlag: 60 fl

Am 21. Oktober 1708 machte Regina Holzner, da sie krank darnieder lag, unter Beistandschaft ihres Bruders Peter Holzner ein Schuhmacher, Testament. Ihre Tochter Katharina Moser, (* um 1697) so sie in erster Ehe mit Sebastian Moser geboren hat, erhält 140 fl.

Regina starb im Februar 1709 im Alter von 75 Jahren.

Ägidi Straßer, Krämer in Ebbs ist im Sommer 1698 gestorben. Aus der Ehe mit Anna Kraißer, sind uns 3 ihrer Töchter namentlich überliefert, nämlich

Magdalena * um 1685 +

Martha * um 1689 +

Anna * um 1691 +

°° 25.11.1711 Wolfgang Braunsöckl

Von Ägidis 2. Ehe mit Anna Hell sind 2 Töchter vorhanden,

Elisabeth * um 1695 +

Maria * 2.6.1698 +

Nach Ägidis Tod, verehelicht sich die Witwe Anna Hell mit Christian Kraißer. Sie haben gemeinsam den Sohn

Georg * 2.10.1699 +

Die Witwe Anna Hell, heiratet am ?. Juni 1701 in 3. Ehe Simon Laiminger. Ihrer Verbindung entsprossen die Nachkommen:

Margreth * 2.9.1704 + 23.12.1704

Margreth * 10.9.1705 +

Christian * 4.5.1706 +

Jakob * 3.7.1707 + 28.5.1752 Fischer und Krämer am Eßbaum

Anna * 15.4.1710 + 20.3.1783 °° 11.9.1736 Johann Gruber, Naglschmiedknecht

Thomas * 20.12.1712 + 13.7.1713

Georg * 2.3.1715 + 31.9.1715

Barbara * 11.10.1715 +

Simon Laiminger starb am 28. Oktober 1734 im Alter von 63 Jahren

Sein Sohn Jakob Laiminger hat sich am 16. November 1734 mit der Krämerstochter Maria Schöberl verehelicht. Maria gebar ihrem Gatten die Kinder

Maria * 16.5.1736 +

Thomas * 26.11.1737 + 15.9.1764 ledig

Anna * 1.3.1739 +

Anna * 15.8.1740 +

Martha * 10.10.1741 +

Simon * 28.2.1744 + 14.1.1796 ledig

Elisabeth * 6.7.1745 + 13.9.1745

Johann * 8.11.1746 + 28.12.1746

Josef * 18.4.1748 + 27.5.1809 Hofbesitzer

Johann * 14.2.1750 +

Josef Laiminger hat sich am 25. Oktober 1773 mit Barbara Angerer von Zenzen. Ihrer Ehe entspross ein Kind welches gleich nach der Geburt starb.

1775 Joseph Laiminger, Kranzer zu Ebbs hat in dem Besitz eine Behausung mit 2 Stuben, eine Küche, 5 Kammern, einen Kramerladen, Keller, Backofen, Rem, Thennwerk und Stallung von 36 Klafter Ausmass. Dabei ist auch der Brandweinschank und Krämereigerechtsame.

Ein gemauerter Krämerladen an der Friedhofmauer von 3 Klafter Ausmass.

Auch ein Holzhütte von 2 1/2 Klafter gehört dazu.

Anschlag: 37 fl, 18 kr.

Abgaben: Dem k. k. Urbaramt Kufstein jährlich 24 kr. Stift 1 kr,

Vogtei dahin, 2 Hühner und 10 Eier.

Vom Krämerladen gibt er jährlich dem löblichen unser lieben Frauen Gotteshaus zu Ebbs 13 kr Zins.

Weiters besitzt Laiminger zwei Grundparzellen mit Nr. (1150/51)

Abgaben: Davon ins k. k. Urbaramt Kufstein jährlich 12 kr,

zum Archenbau Beitrag jährlich 1 fl, 28 kr.

Barbara starb am 18. Mai 1804 im Alter von 59 Jahren.

Der Witwer nahm am 27. Juni 1804 Ursula Schachner, eine Krämerstochter aus Wörgl zur Frau. Auch ihre Ehe blieb ohne Nachkommen.

Josef Laiminger starb am 27. Mai 1809 mit 64 Jahren. seine Frau Ursula Schachner, Bierwirtin folgte ihm am 15. April 1812 im Alter von 51 Jahren durch ständigem Rausch ins Grab nach.

Eine Klara Pichler, Besitzerin beim Wirt verhehelichte sich am 19. August 1845 mit Martin Daxenbichler aus Weissach. Sie haben 2 Kinder

Ursula * 5.7.1846 + 9.3.1864

Martin * 13.11.1847 +

Martin Daxenbichler starb am 6. Juli 1847 im Alter von 23 Jahren. Er hinterließ eine schwangere Frau und das Kleinkind Ursula.

Die Witwe Klara Pichler hat sich am 16. Oktober 1848 mit Alois Kögl verhehelicht. Ihrer Ehe entsprossen die Kinder

Alois * 6.11.1849 + 9.1.1916 ledig

Klara * 11.2.1851 + 21.1.1902 Wirtin

Johann * 22.5.1852 + 26.3.1891 ledig

Josef * 21.4.1854 + 4.4.1924 °°

Anna * 9.11.1855 +

Franz * 25.2.1856 + 26.10.1901 ledig

Ursula * 21.10.1866 + 27.2.1867

Besitzänderungen!

lt. Kaufes vom 4. Februar 1904 fol. 835 wird Emil Buchauer, ein Sohn des Georg Buchauer, Zementfabrikant im Schloß Wagrain und der Franziska Friedrich, Eigentümer beim Postwirt.

Emil Buchauer verhehelichte sich am 25. Jänner 1904 mit Notburga Kronbichler, Tochter des Wolfgang Kronbichler, Besitzer beim Schmolch et Notburga Anker.

Der Bräutigam ist Besitzer des Gasthauses zur Post. Mit seiner Frau Franziska hat er die Tochter Theresia * 22.12.1904 + 24.12.1904

Dem Emil war nur ein kurzes Leben beschieden, er starb am 27. Oktober 1911 im Alter von 31 Jahren an Blutvergiftung und Lungenentzündung.

lt. Kaufes vom 17. Februar 1912 fol.84 wird Blasius Huber Besitzer.

Jakob * 15.9.1751 + 3.8.1755

Maria Schöberl wird am 2. April 1749 Besitzerin. Die jährlichen Abgaben ins fürstliche Urbar betragen 24 kr. Stift 1 kr.

Besitzübergang eintragen!

Josef Laiminger hat sich am 25. Oktober 1773 mit Barbara Angerer von Zenzen. Ihrer Ehe entspross ein Kind welches gleich nach der Geburt starb.

1775 Joseph Laiminger, Kranzer zu Ebbs hat in dem Besitz eine Behausung mit 2 Stuben, eine Küche, 5 Kammern, einen Kramerladen, Keller, Backofen, Rem, Thennwerk und Stallung von 36 Klafter Ausmass. Dabei ist auch der Brandweinschank und Krämereigerechtsame.

Ein gemauerter Krämerladen an der Friedhofmauer von 3 Klafter Ausmass.

Auch ein Holzhütte von 2 1/2 Klafter gehört dazu.

Anschlag: 37 fl, 18 kr.

Abgaben: Dem k. k. Urbaramt Kufstein jährlich 24 kr. Stift 1 kr,

Vogtei dahin, 2 Hühner und 10 Eier.

Vom Krämerladen gibt er jährlich dem löblichen unser lieben Frauen Gotteshaus zu Ebbs 13 kr Zins.

Weiters besitzt Laiminger zwei Grundparzellen mit Nr. (1150/51)

Abgaben: Davon ins k. k. Urbaramt Kufstein jährlich 12 kr,

zum Archenbau Beitrag jährlich 1 fl, 28 kr.

Barbara starb am 18. Mai 1804 im Alter von 59 Jahren.

Der Witwer nahm am 27. Juni 1804 Ursula Schachner, eine Krämerstochter aus Wörgl zur Frau. Auch ihre Ehe blieb ohne Nachkommen.

Josef Laiminger starb am 27. Mai 1809 mit 64 Jahren. seine Frau Ursula Schachner, Bierwirtin folgte ihm am 15. April 1812 im Alter von 51 Jahren durch ständigem Rausch ins Grab nach.

Besitzänderungen!

lt. Kaufes vom 4. Februar 1904 fol. 835 wird Emil Buchauer, ein Sohn des Georg Buchauer, Zementfabrikant im Schloß Wagrain und der Franziska Friedrich, Eigentümer beim Postwirt.

Emil Buchauer verehelichte sich am 25. Jänner 1904 mit Notburga Kronbichler, Tochter des Wolfgang Kronbichler, Besitzer beim Schmolch et Notburga Anker.

Der Bräutigam ist Besitzer des Gasthauses zur Post. Mit seiner Frau Franziska hat er die Tochter Theresia * 22.12.1904 + 24.12.1904

Dem Emil war nur ein kurzes Leben beschieden, er starb am 27. Oktober 1911 im Alter von 31 Jahren an Blutvergiftung und Lungenentzündung.

lt. Kaufes vom 17. Februar 1912 fol.84 wird Blasius Huber Besitzer.

Die Witwe Notburga verehelichte sich 1913 mit Anton Aniser, Besitzer beim Gogl.

lt. Kaufes vom 5. Jänner 1932 fol. 444 wird Josef Hörhager Beitzer der Liegenschaft.

Josef Hörhager, Viehhändler, Sohn des Johann Hörhager, gewester Hödnerbauer und der Elisabeth Huber hat sich am 24. April 1922 mit Anna Aufhammer einer ill. Tochter der Elisabeth Aufhammer verehelicht. Ihrer Verbindung entsprossen die beiden Söhne

Josef * 1929

Richard * 1935

lt. Übergabe vom 23. August 1969, verfacht 1970 fol. 733 wird Josef Hörhager als ältester Sohn Eigentümer des Hofes. Gleichzeitig erfolgte auch die Teilung der Landwirtschaft und der Gastwirtschaft. Der jüngere Bruder Richard Hörhager bekam die Gastwirtschaft.

*Teil. über den in hochst. Reich
pol. lag das
von dem, der für
hat, der 20.10.*

1699 Christian Rainer und sein Weib Regina Holzner besitzen die Behausung mit dem dazu gehörigen Garten zu Ebbs.

Oblagen: ins fürstliche Urbar jährlich 24 kr. Stift 1 kr, 2 Hühner, 10 Eier.

Anschlag: 130 fl

Sie haben auch ein Äckerl im großen Feld.

Oblagen: davon haben sie nichts zu bezahlen.

Anschlag: 60 fl

Am 21. Oktober 1708 machte Regina Holzner, da sie krank darnieder lag, unter Beistandschaft ihres Bruders Peter Holzner ein Schuhmacher, Testament. Ihre Tochter Katharina Moser, (* um 1697) so sie in erster Ehe mit Sebastian Moser geboren hat, erhält 140 fl.

Regina starb im Februar 1709 im Alter von 75 Jahren.

Ägidi Straßer, Krämer in Ebbs ist im Sommer 1698 gestorben. Aus der Ehe mit Anna Kraißen, sind uns 3 ihrer Töchter namentlich überliefert, nämlich

Magdalena * um 1685 +

Martha * um 1689 +

°° 25.11.1711 Wolfgang Braunsöckl

Anna * um 1691 +

Von Ägidis 2. Ehe mit Anna Hell sind 2 Töchter vorhanden,

Elisabeth * um 1695 +

Maria * ? 6.1698 +

Nach Ägidis Tod, verehelicht sich die Witwe Anna Hell mit Christian Kraißen. Sie haben gemeinsam den Sohn

Georg * ? 10.1699 +

Die Witwe Anna Hell, heiratet am ? Juni 1701 in 3. Ehe Simon Laiminger. Ihrer Verbindung entsprossen die Nachkommen:

Margreth * ? 9.1704 + 23.12.1704

Margreth * 10.9.1705 +

Christian * 4.5.1706 +

Jakob * 3.7.1707 + 28.5.1752 Fischer und Krämer am Eßbam

Anna * 15.4.1710 + 20.3.1783 °° 11.9.1736 Johann Gruber, Naglschmiedknecht

Thomas * 20.12.1712 + 13.7.1713

Georg * ? 3.1715 + 31.9.1715

Barbara * 11.10.1715 +

Simon Laiminger starb am 28. Oktober 1734 im Alter von 63 Jahren

Sein Sohn Jakob Laiminger hat sich am 16. November 1734 mit der Krämerstochter Maria Schöberl verehelicht. Maria gebar ihrem Gatten die Kinder

Maria * 16.5.1736 +

Thomas * 26.11.1737 + 15.9.1764 ledig

Anna * 1.3.1739 +

Anna * 15.8.1740 +

Martha * 10.10.1741 +

Simon * 28.2.1744 + 14.1.1796 ledig

Elisabeth * 6.7.1745 + 13.9.1745

Johann * 8.11.1746 + 28.12.1746

Josef * 18.4.1748 + 27.5.1809 Hofbesitzer

Johann * 14.2.1750 +

Jakob * 15.9.1751 + 3.8.1755

Maria Schöberl wird am 2. April 1749 Besitzerin. Die jährlichen Abgaben ins fürstliche Urbar betragen 24 kr. Stift 1 kr.

Besitzübergang eintragen!

Besitzer beim Postwirt

	Ägidi Straßer heiratet Anna Kraißer
	2. Ehe mit Anna Hell
1698	Witwe Anna Hell heiratet Christian Kraißer
1701	Witwe Anna Hell heiratet Simon Laiminger
1701-1734	Simon Laiminger
1734-1749	Jakob Laiminger Fischer und Krämer am Eßbam
	Ehe mit Maria Schöberl
1749-	Witwe Maria Schöberl
	Sohn Josef Laiminger heiratet 1804 Ursula Schachner aus Wörgl
17.. -1809	Josef Laiminger
1809-1812	Witwe Ursula Schachner, Bierwirtin, „folgte ihm durch ständigem Rausch ins Grab nach“.
1845	Klara Pichler Besitzerin beim Wirt heiratet Martin Daxenbichler aus Kufstein
1846-1847	Martin Taxenbichler und Klara Pichler
1848-	Witwe Klara geb. Pichler heiratet Alois Kögl
1848-1876	Klara Pichler und Alois Kögl
1877-1890	Klara Pichler und ihre 5 Kinder
1890-1902	Klara Kögl, Postbedienstete und Postwirtin
1902-1904	Georg Anker
1904-1911	Emil Buchauer
1912-1932	Blasius Huber
1932-1969	Josef Hörhager Hödner
1970-2000	Richard Hörhager
2000-	Georg Hörhager

Klara Pichler?
Alois Kögl?

1812? Hat Martin Daxenbichler gekauft?
Söllhäusel Nicht Christian Raina
schöne Wirtin Christian Staine